



## Rundbrief Nr. 20 Paraguay – August bis Oktober 2019

***Siehe, ich sage euch: Hebt eure Augen auf und schaut die Felder an!  
Denn sie sind schon weiß zur Ernte.***

*Johannes 4,35*

**Liebe Freunde und Unterstützer,**

Wir freuen uns, wieder über unsere Einsätze in Paraguay berichten zu können. Wir sind ermutigt über das, was wir erleben und was Gott in diesem Land tut und wie er Menschen berührt. Schon im Vorfeld haben wir den Vers aus dem Johannesevangelium als Zusage bekommen. So sind wir uns bewusst, dass Gott selbst der Herr der Ernte ist – und dass ER auch Arbeiter in diese Ernte sendet.

Viele haben sich in den vergangenen Monaten senden lassen. Dafür möchten wir Gott und den Menschen danken, die immer wieder ihre Zeit und ihre Gaben zur Verfügung stellen. Es hat auf der ganzen Welt eine reife Ernte.

Für Ende August/Anfang September konnten wir Ursula Roderus, Gründerin des Instituts für Christlich orientierte Trauma Begleitung (ICTB), zusammen mit Ihrem Mann Helmut gewinnen in Paraguay ihr Basisseminar „Trauma“ zu geben. Begleitet wurden sie von Angela Schulz, einer ihrer Mitarbeiterinnen, sowie von Andrea und Georg Ruof und von Renate Kraft vom ICL-Team.

Hier ein Beitrag von Ursel und Helmut Roderus:

*Wir waren das erste Mal in Paraguay bzw. Südamerika. Zum Team gehörte auch Angela Schulz als Mitarbeiterin des ICTB. In den Vorträgen und Seminaren, die wir in Filadelfia und Asunción hielten, ging es um das Verständnis von Traumata, deren Entstehung und vor allem, wie Betroffene begleitet und unterstützt werden können, um wieder ganz und mit Freude ins Leben zurück zu finden. Auch als Neulinge in diesem fernen Land wurde uns schnell bewusst, wie wichtig diese Themen für die*



*Das "Trauma-Team Georg R., Betty K., Andrea R., Renate K., Ursula und Helmut Roderus, Angela Schulz (v. li. n. re.)*

*Menschen dort sind.*



*Ursula Roderus im Seminar*

*Und wenn für uns in Paraguay auch vieles noch ungewohnt und manches unerwartet war, z.B. die sehr hohen Temperaturen oder die endlosen Fahrten auf sandigen Holperpisten, so fühlten wir uns doch von Anfang an wohl und sicher. Die freundliche Aufnahme und Unterstützung durch das ICL-Team (insbesondere Betty und Wesley Kehler) und die gut vorbereitete Reise, haben uns sehr gut getan und wir sind dankbar für die Menschen, die uns zur Seite standen.*

*Beeindruckt waren wir, wie freudig und motiviert die Teilnehmer im Chaco und in Asunción die Seminarthemen aufgenommen haben, wie schnell ein Verständnis für das fachlich nicht einfache Thema Traumabegleitung gewachsen ist und wie hungrig und entschlossen viele sind, so dass sie bald noch mehr darüber hören und lernen möchten. Und wir haben gespürt, dass auch unser Herz für das Land, seine Menschen und ihre besondere Situation dort schlägt. Erwartungsvoll sehen wir weiteren Seminaren und Schulungen entgegen.*

*Einen ausführlichen, bebilderten Bericht über die Zeit in Paraguay und die vielfältigen Eindrücke hat Helmut in einem Reiseblog dokumentiert, den man unter <https://blog.nestli-seminare.de> nachlesen kann.*

Das 3-tägige Seminar wurde gemeinsam von ICL, TeamF und dem psychiatrischen Landeskrankenhaus Eirene/Filadelfia angeboten. In Filadelfia waren es 60, in Asuncion 40 Teilnehmer. Das Feedback der Gruppen war große Dankbarkeit über die wertvollen Informationen zum Thema Trauma und Folgestörungen.

Vom 28. 9. bis 25.10. war dann schon wieder das nächste Team unterwegs: Ute und Hans Baumann, Barbara Loosli, Petra Himmelsbach und - zum ersten Mal - Frank Schmidt. Er unterrichtete im Chaco G8 (Die Kraft des Gebets in der Seelsorge), sowie ein Einführungsseminar in Deutsch. Auch ihm danken wir, dass er diese Herausforderung angenommen hat. Außerdem konnten wir noch G7, G8 und ein EFS in Spanisch, sowie G7 und A7 in Deutsch anbieten.

Im deutschen Aufbaukurs sind wir schon mit den 9 Pflichtseminaren durch und jetzt kommt die Zeit der intensiven praktischen Ausbildung für die Teilnehmer. Eigenreflexionen, Lehranalysen und Supervisionen wurden gut in Anspruch



*Frank Schmidt*



*Gruppenbild des spanischen Seminars in Asunción*

genommen. Auch ein Männerabend und eine Frauenfreizeit waren noch möglich. Schön zu erleben, wie unsere Mitarbeiter hier im Land mit ihren Aufgaben wachsen und mit Freude dabei sind. Sowohl in den spanischen, als auch in den deutschen Kursen ist eine

große Offenheit entstanden an die Wurzel der Probleme herankommen zu wollen. Unsere Einsätze waren auch dieses mal sehr intensiv und geprägt von Zeugnissen darüber, wie Gott berührt, befreit und heilt.



1Georg und Andrea R. beim Fernsehinterview

Fast nahtlos sind dann Andrea und Georg Ruof schon wieder vom 25.10. bis 02.11.2019 angereist, um in Filadelfia GW 22 "Ehekommunikation" zu lehren. Dabei wurden wirklich alle Themen rund um die Ehe angesprochen. Das Seminar war mit 45 Teilnehmern gut besucht und von den Teilnehmern bekamen wir ein sehr dankbares Feedback alle wichtigen Ehetemen inklusive dem Thema Sexualität offen anzusprechen. Und es wurde sehr schnell offensichtlich, dass das Thema Eheseelsorge nicht nur im deutschsprachigen Europa, sondern auch in den südamerikanischen Ländern ein großes Thema ist. Kurzfristig wurden Andrea und Georg sogar noch zu einer Talkrunde zum

Thema „Ehekommunikation und faires Streiten“ ins paraguayische Privatfernsehen eingeladen. Die Sendung soll im Januar 2020 landesweit ausgestrahlt werden.

Jetzt ist bis März 2020 erst einmal ein wenig Verschnaufpause. Aber dann geht es weiter mit der ...

#### **... neuen Arbeit in Bolivien:**

Mit unseren bolivianischen Kursteilnehmern, die die spanischen Kurse in Paraguay besuchen, haben wir vereinbart im März und im Juni 2020 jeweils ein Einführungsseminar in St. Cruz/Bolivien zu bringen. Sie haben vor Ort schon einige Vorbereitungen getroffen: ein Seminarort mit Übernachtungsmöglichkeiten, Catering und noch 2 weitere unterstützende Ehepaare sind bereits gefunden. In Paraguay stellen wir gerade ein Team zusammen, welches Ute, Hans, Andrea und Georg begleiten werden. Wir beten um die Führung Gottes und die notwendigen Mittel, die wir dazu brauchen, an Mitarbeitern und auch an Finanzen. Mit der neuen Arbeit in Bolivien brauchen wir diese Unterstützung mehr denn je.

Wenn jemand Gesprächspartner bei ICL ist UND fließend Spanisch spricht UND sich vorstellen kann, via Skype mit spanisch sprechenden Teilnehmer Eigenreflexionen geben zu können, der darf sich gerne an Ute Baumann, [baumann@icl-institut.org](mailto:baumann@icl-institut.org), wenden.

Nach Paraguay ist vor Paraguay: ***¡Adios y hasta pronto!***

Für das Team: Danke für alle Unterstützung, Gebet und Interesse:

*Ute und Hans Baumann, Anderea und Georg Ruof, Gabriele und Joachim Oettinger, Petra Himmelsbach, Barbara Loosli, Iris und Harald Kohnz, Renate Kraft*

Wir haben viel Grund dankbar zu sein:

- Bewahrung auf den Reisen
- Die Gesundheit unseres Teams und der Mitarbeiter vor Ort

- Für die motivierten Mitarbeiter in PY, Deutschland und Schweiz
- Die Offenheit und Bereitschaft zum Lernen in den neuen Einführungsseminaren
- Die Zeugnisse der Teilnehmer in allen Kursen über das, was sie erlebt haben. Gott hat sie tief berührt.
- Die gute Zusammenarbeit in unserem immer größer werdenden Team
- Die zweisprachigen Gesprächspartner, die schon Erfahrung sammeln im Anbieten von Eigenreflexionen im Spanischen Bereich.
- Die Versorgung unseres treuen Gottes, mit allen was wir brauchen, aber auch für die Wunder der Versorgung für die Teilnehmer

#### Fürbitte:

- Für anhaltende Frucht der Arbeit in PY und einen gelingenden Neustart in Bolivien
- Für Weisheit für die weiteren Planungen und Entscheidungen, die immer komplexer werden
- Für spanisch sprechende Eigenreflexionspartner via Skype
- Freude, Kraft und Weisheit für Betty Kehler und Elisabeth Toews, die vor Ort die Planungsverantwortung haben.

Wenn Sie uns Finanziell unterstützen wollen: Stichwort: Paraguay

#### Deutschland

Sparkasse Lörrach-Rheinfeldern (BLZ 683 500 48)

BIC SKLODE66XXX

Konto 1711001 IBAN DE79 6835 0048 0001 7110 01

#### Schweiz

Basler Kantonalbank

BIC BKBBCHBBXXX

Konto 2527.5298.2001 IBAN CH83 0077 0252 7529 8200 1

Und wenn Sie schon zu viele andere Rundbriefe und Werbe-E-mails bekommen, dann können Sie unter folgender Email-Adresse den Rundbrief jederzeit kündigen: [georg\\_andrea.ruof@t-online.de](mailto:georg_andrea.ruof@t-online.de)

